Neue Gesichter im KSB: Schwiederski und Kleymann stärken Team in Iserlohn

Der Kreissportbund Märkischer Kreis begrüßt Solveig Schwiederski und Cedric Kleymann als neue Referenten für Jugendarbeit und Sport im Ganztage.

Iserlohn. Der Kreissportbund Märkischer Kreis hat Zuwachs an Fachkompetenz erhalten. Mit Solveig Schwiederski und Cedric Kleymann sind zwei neue Referenten jetzt Teil des engagierten Teams in der Iserlohner Geschäftsstelle und bieten frischen Wind in der Dachorganisation der Sportvereine im Märkischen Kreis.

Seit Anfang August nimmt die 26-jährige Solveig Schwiederski ihre Rolle als Referentin für Jugendarbeit wahr. Die auch als „Soli“ bekannte Sportexpertin bringt bereits wertvolle Erfahrungen aus der Sportjugend NRW mit. Vor ihrer letzten Tätigkeit war sie als Freiwillige im sozialen Jahr (FSJ) bei der Sportjugend Dortmund aktiv. Ihre jugendliche Energie und ihr Engagement für die kommende Generation von Sportlern sind von großer Bedeutung für die Fortentwicklung der Sportlandschaft in der Region.

Der neue Referent für den Ganztage

Eine weitere wichtige Verstärkung ist Cedric Kleymann, der Mitte August seine Position als Referent für Sport im Ganztage antrat. Der 33-Jährige ist nicht nur ein leidenschaftlicher Tennisspieler, sondern auch als Lehrteamer für den Westfälischen Tennisverband aktiv. Seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im TC Weiß-Blau Hemer zeigt sein tiefes Engagement für den

Sport und die Gemeinschaft. Kleymann bringt ein breites Spektrum an Kenntnissen ein, die den Schülern und Schulen im Märkischen Kreis zugutekommen werden.

Die beiden neuen Kräfte stärken das bereits bestehende Team, das um Geschäftsführer Sebastian Pahlke versammelt ist. Pahlke hat außerdem die Verantwortung für die Bildungsangebote des KSB und ist somit federführend bei der Weiterentwicklung sportlicher Programme in der Region.

Das Team und seine Aufgaben

Zusätzlich zu Schwiederski und Kleymann besteht das KSB-Team aus weiteren erfahrenen Mitarbeitern. Monika Hermanns ist als Referentin für Gesundheitssport zuständig, während Kirsten Nölle die Themen Integration durch Sport und assistierende Aufgaben in der Geschäftsführung übernimmt. Heike Jarosch-Groß berät in Fragen rund um Bewegungskindergärten, und Brigitte Schmitz-Gerau kümmert sich um die Qualifizierung und das Sportabzeichen.

Die Zusammensetzung des Teams ist mit Blick auf Vielfalt und unterschiedliche Fachrichtungen sehr durchdacht. Jedes Teammitglied bringt individuelle Erfahrungen mit, die beginnen von gesundheitslichem Sport über Jugendarbeit bis hin zur Integration. Dies ermöglicht dem Kreissportbund, ein breites Angebot für die unterschiedlichsten Zielgruppen anzubieten. Angesichts des wachsenden Bedarfs an Sport- und Freizeitangeboten in der Region ist diese Vielfalt von enormer Bedeutung.

Die Rekrutierung von neuen Fachkräften in der Iserlohrer Geschäftsstelle ist nicht nur ein Zeichen für das Wachstum der Organisation, sondern zeigt auch, dass der KSB Märkischer Kreis bestrebt ist, die sportliche Landschaft in der Region zu reformieren und zu fördern. Mit den Erfahrungen von Schwiederski und Kleymann wird die Bindung der Jugend an den Sport erheblich gestärkt.

Eine neue Ära für den Kreissportbund

Die Integration neuer Referenten ist ein Schritt in eine neue Ära des Kreissportbundes Märkischer Kreis. Die starke Fokussierung auf Jugendarbeit und die Förderung von sportlichen Aktivitäten an Schulen deutet auf ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung des Sports im Bildungswesen hin. Die Arbeit von Schwiederski und Kleymann wird sicherlich einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung junger Athleten und die allgemein sportliche Förderung in der Region haben. Die Kombination aus Bildung, Engagement und sportlicher Betätigung wird entscheidend dazu beitragen, dass die Gemeinschaft zusammenwächst und sich weiterentwickelt.

Ein starkes Team für den Sport im Märkischen Kreis

Die Neueinstellungen von Solveig Schwiederski und Cedric Kleymann sind Teil der Bemühungen des Kreissportbundes Märkischer Kreis, die Sportlandschaft vor Ort nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. Der KSB hat sich zum Ziel gesetzt, durch qualifizierte Fachkräfte die Sportangebote zu erweitern und zu gestalten. Die Expertise der beiden neuen Referenten wird sowohl in der Jugendarbeit als auch im Sport im Ganztage entscheidend sein.

Das Engagement im Bereich der Jugendarbeit ist besonders relevant, da die Förderung junger Talente und die Einbindung von Jugendlichen in sportliche Aktivitäten grundlegende Aspekte sind. Durch Bildungsmöglichkeiten und sportliche Angebote sollen Kinder und Jugendliche nicht nur sportlich gefördert, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt werden.

Die Rolle der Sportvereine im Märkischen Kreis

Die Sportvereine im Märkischen Kreis spielen eine zentrale Rolle in der Gemeinschaft. Sie bieten nicht nur Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung, sondern tragen auch zur sozialen Integration bei. Initiativen wie Integration durch Sport und gesundheitsfördernde Angebote sind essenziell, um unterschiedliche Bevölkerungsgruppen anzusprechen und ihnen Teilhabe am Vereinsleben zu ermöglichen.

Der KSB stellt den Sportvereinen Ressourcen und Wissen zur Verfügung, um deren Angebote weiter zu professionalisieren. Dazu zählen Schulungen für Trainer, Kurse zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und Programme zur Steigerung der Sichtbarkeit der Vereine in der Öffentlichkeit. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Vereinsgedanken zu stärken und das sportliche Miteinander zu fördern.

Aktuelle Entwicklungen im Sportsektor

Im Kontext der jüngsten Entwicklungen im Sportsektor ist ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit von Inklusion und Diversität zu beobachten. Viele Sportverbände und Organisationen setzen sich gezielt dafür ein, Barrieren abzubauen und Teilhabe für alle zu ermöglichen. Dies spiegelt sich auch im Handeln des KSB wider, der gezielte Programme zur Integration von Migranten und sozial benachteiligten Gruppen initiiert hat.

Ein Beispiel für solche Programme ist die Kooperation mit Schulen, um Schülern ein breites Angebot an Sportarten näherzubringen und ihre Begeisterung für Bewegung zu fördern. In diesem Zusammenhang wird auch der Ganztagsunterricht gestärkt, was den Einfluss von Sport auf die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstreicht.

Die Bedeutung des Ehrenamtes im Sport

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Sports im Märkischen Kreis. Die neuen Referenten bringen

nicht nur Fachwissen, sondern auch die Leidenschaft für den Sport mit, die entscheidend ist, um andere zu motivieren. Cedric Kleymann beispielsweise engagiert sich bereits seit Jahren ehrenamtlich im TC Weiß-Blau Hemer, was die Bedeutung des Ehrenamtes und der Gemeinschaftsarbeit im Sport verdeutlicht.

Der KSB arbeitet kontinuierlich daran, das Ehrenamt zu stärken und die Wertschätzung für freiwillige Helfer im Sport zu fördern. Workshops, Schulungen und Anerkennungsveranstaltungen sind nur einige der Initiativen, mit denen der KSB den vielen Ehrenamtlichen Dank und Anerkennung zollen möchte. Diese Maßnahmen sind essenziell, um das Engagement zu erhalten und neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de